

325/J XXI.GP

ANFRAGE

der Abgeordneten Gradwohl, Wimmer
und Genossen
an den Bundesminister für Land - und Forstwirtschaft
betreffend die möglicherweise unkorrekte Verquickung von Parteipolitik und Amtsausübung

Die Österreichische Volkspartei und ihr neuer Koalitionspartner gerieren sich in der Öffentlichkeit mitunter verbal lautstark als Gegner von Parteibuchwirtschaft, Proporzdenken und nehmen scharf gegen die Verquickung von Parteien und Staat Stellung.

Es gibt Anhaltspunkte dafür, dass die ÖVP im eigenen Machtbereich aber gar nicht streng mit diesen Postulaten umgeht und glaubt, den Staat für parteipolitische Zwecke nützen zu können.

So liegt den Unterzeichnern dieser Anfrage eine Einladung vor (Beilage), in welcher der Bundesminister für Land - und Forstwirtschaft Mag. Wilhelm Molterer am 30. Oktober 1998 offenbar Beamte seines Ressorts in die ÖVP - Klubräumlichkeiten eingeladen hat, offiziell „um einen verbesserten Kontakt zwischen Legislative und Exekutive herzustellen, aber auch als Dank für die gute Zusammenarbeit“ und es sollte zu einer Aussprache mit ÖVP - Mitgliedern des Landwirtschaftsausschusses kommen.

Interessant ist, dass BM Molterer auch feststellt, dass diese Einladung „als Reiseauftrag im Sinne der RGV gilt“ (RGV Reisegebührenvorschrift).

Interessanterweise hat der Klubobmann der ÖVP Dr. Andreas Khol zum gleichen Datum, zur gleichen Uhrzeit und am selben Ort (Figl - Zimmer im Parlament, ÖVP - Klub, 2. Stock) ebenfalls eine Einladung ausgesprochen. Der Zweck war der gleiche: „um einen verbesserten Kontakt zwischen Legislative und Exekutive herzustellen, aber auch als Dank für die gute Zusammenarbeit...“ (siehe Beilage).

Ein für die Adressaten der Einladung sicher wesentlicher Unterschied zum Einladungsbrief des BM Molterer findet sich auf dieser Einladung: „Am Ende dieses Gespräches darf ich zu einem warmen Buffet bitten, bei dem Gelegenheit sein wird, einander näher kennenzulernen.“

Ein weiterer - vielleicht noch wichtigerer - Unterschied besteht darin, dass Klubobmann Khol die Adressaten seiner Einladung nennt: „Funktionäre, Personalvertreter und aktive Mitglieder der ÖVP - Bundesfachgruppe für den gesamten Ressortbereich des Bundesministeriums für Land - und Forstwirtschaft“.

Der Adressatenkreis in der Einladung des BM Molterer ist, wie erwähnt, unklar. Ebenso unklar ist, inwieweit es korrekt ist, dass die Einladung als Reiseauftrag im Sinne der Reisegebührenvorschrift gelten kann. Von Bundesminister Molterer ist in diesem Zusammenhang Aufklärung darüber zu fordern, ob es in diesem Zusammenhang eine durch ihn veranlasste Vermengung von Parteipolitik und Amtsausübung gegeben hat.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Land - und Forstwirtschaft nachstehende

Anfrage:

1. Wer waren die Adressaten Ihres in der Beilage abgedruckten Einladungsschreibens vom 30. Oktober 1998?
2. War es der gleiche Adressatenkreis, wie jener in der ebenfalls in der Beilage abgedruckten Einladung von ÖVP - Klubobmann Khol vom 7. Oktober 1998?
3. Finden Sie es in diesem Zusammenhang gerechtfertigt, dass Ihre Einladung als Reiseauftrag im Sinne der Reisegebührenvorschrift gilt?
4. Wieviele Bedienstete Ihres Ressorts haben - größenordnungsmäßig - tatsächlich an dieser Veranstaltung teilgenommen?
5. Was bedeutet im gegebenen Zusammenhang der von Ihnen verwendete Begriff "Reiseauftrag"?

6. Lag im gegebenen Zusammenhang für Ihre Bediensteten eine Dienstreise im Sinne des § 2 RGV vor, und wenn ja, warum?
7. Wurden im gegebenen Zusammenhang Reisekostenvergütungen geleistet und wenn ja, in welcher Höhe?
8. Wurde die Teilnahme der genannten Veranstaltung etwar gar als Teilnahme an einer Ausbildungs - und Fortbildungsveranstaltung im Sinne des § 73 RGV gewertet?
9. Welche Kosten sind dem Bund in Ihrem Zuständigkeitsbereich durch diese Veranstaltung entstanden?
10. Sehen Sie im gegebenen Zusammenhang eine Vermengung von parteipolitischen Zwecken und einer objektiven Amtsausübung?

Um einen verbesserten Kontakt zwischen Legislative und Exekutive herzustellen, aber auch als Dank für die gute Zusammenarbeit, möchte ich Sie/Dich zu einer Aussprache mit den ÖVP - Mitgliedern des Ausschusses für Land - und Forstwirtschaft

**am Montag, dem 16. November 1998, um 12.00 Uhr
im Figl - Zimmer (Parlament ÖVP - Klub, 2. Stock)**

herzlich einladen.

Die verbindliche Teilnahme möge bis spätestens 10. November 1998 im Büro des Zentralausschusses des BMLF (0222/71100/6774 DW) bekanntgegeben werden.

Diese Einladung gilt als Reiseauftrag im Sinne der RGV und ist de(r)m Dienststellenleiter(in) bekanntzugeben.

Um einen verbesserten Kontakt zwischen Legislative und Exekutive herzustellen, aber auch als Dank für die gute Zusammenarbeit, möchte ich die Funktionäre, Personalvertreter und aktiven Mitglieder der ÖVP - Bundesfachgruppe für den gesamten Ressortbereich des Bundesministeriums für Land - und Forstwirtschaft zu einer Aussprache mit den ÖVP - Mitgliedern des Ausschusses für Land - und Forstwirtschaft

am Montag, dem 16. November 1998, um 12.00 Uhr
im Figl - Zimmer (Parlament, ÖVP - Klub, 2.Stock)

einladen. Am Ende dieses Gesprächs darf ich zu einem warmen Buffet bitten, bei dem Gelegenheit sein wird, einander näher kennenzulernen.

In der Hoffnung, daß möglichst viele Kolleginnen und Kollegen diesen Termin wahrnehmen können, verbleibe ich